

Workshop mit Einzelcoachings

Die juristische Doktorarbeit

Organisatorisches

Kursleitung:	PD Dr. Hannes Beyerbach
Termine:	1. November 2024, 09.30 – 17.00 Uhr (Workshop), die Einzelcoachings finden digital (Videokonferenzsysteme) und nach Vereinbarung statt
Ort:	Dekanatssitzungssaal, Licher Str. 72, 35394 Gießen
Max. Anzahl Teilnehmende:	15 (Höchstzahl der Coachings: 6-8)

Veranstaltungsziel

Die Veranstaltung soll in die Herausforderungen eines juristischen Promotionsprojekts und die methodische Herangehensweise einführen. Dabei sollen alle Aspekte des Promotionsverfahrens besprochen werden:

- Erschließung, Zuschnitt und Gliederung eines Dissertationsthemas (mit Workshop-Experiment)
- Recherche und Literaturlauswertung
- Erstellung eines Exposé
- Wissenschaftliches Schreiben
- Zitieren und andere Formalien
- Arbeits- und Selbstorganisation
- Hinweise zum Abschluss des Verfahrens (mündliche Prüfung und Publikation)

Inhalt & Methode

Inhalte:

Teil 1: In dem **Workshop** für Doktorand*innen der Rechtswissenschaft wird der Weg zur Promotion von dem Vorsatz zu promovieren über die Idee, die Themenfestlegung, die Recherche bis zum wissenschaftlichen Schreiben, dem Zitieren und allen formalen Fragen bis hin zur Verteidigung und Publikation der Arbeit nachgezeichnet. Dabei werden insbesondere auch Tipps für effizientes Recherchieren, Lesen und Schreiben gegeben. Online werden dabei bereits im Rahmen des Seminars verschiedene Recherchemethoden demonstriert und getestet, wie etwa Datenbanken, Kataloge, aber auch andere Hilfsmittel (z.B. Zeitschrifteninhaltsdienste).

Am Ende des Seminars soll auch der Publikationsprozess und die nachfolgende „Bewerbung“ der Arbeit in Wissenschaft und Praxis angesprochen werden. Weitere Themen können auf Wunsch gerne

noch in das Seminar integriert werden. Die Teilnehmer*innen haben im Vorfeld die Möglichkeit, dem Dozenten per E-Mail Fragen zu schicken, wenn sie spezielle Probleme aus diesen Bereichen ansprechen möchten. Auf Wunsch (und bei Einwilligung des Teilnehmers/der Teilnehmerin) können auch in der Gruppe Gliederungsfragen, Formulierungen und Zitierweisen besprochen werden. Wer seine Arbeit nicht in diesem größeren Rahmen vorstellen möchte oder seine Frage nicht im Auditorium stellen möchte, hat im Rahmen der Kapazität Gelegenheit, auf ein Einzelcoaching auszuweichen.

Teil 2: In den Coachings können individuelle Probleme und Fragen besprochen werden, z.B. mit dem Erschließen des eigenen Themas, dem Gliedern der Dissertation, dem Schreibprozess oder der sonstigen Arbeitsorganisation. Dazu kann (muss aber nicht) vorab die Gliederung, ein Exposé oder ein Ausschnitt aus der Dissertation (max. 20 Seiten + Gliederung zur Einordnung) zugeschickt werden, der vom Dozenten vorab gelesen und in methodischer Hinsicht begutachtet wird. Sofern ein Ausschnitt aus der Dissertation begutachtet werden soll, sollte dieser dem Dozenten **bis zum 17.10.2024** per E-Mail (beyerbach@uni-mannheim.de) zugeschickt werden.

Methode:

Zur Veranstaltung wird eine Präsentation zur Verfügung gestellt. Fragen können in der Veranstaltung gestellt, aber auch vorab an den Dozenten geschickt werden. Wer möchte, kann seine Dissertationsdatei mitbringen, um ggf. im Rahmen der Veranstaltung konkrete Fragen zu besprechen. Neben der Powerpoint-Präsentation werden online Recherchemethoden demonstriert (Teil 1). Einzelcoachings finden online nach Begutachtung eines Ausschnitts aus der Dissertation bzw. der Gliederung/des Exposés zu einem individuell mit dem Dozenten vereinbarten Zeitpunkt statt (Teil 2).

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende der Rechtswissenschaft. Sie ist vor allem für diejenigen interessant, die aktuell ein Promotionsverfahren beginnen oder sich in der Anfangsphase ihrer Arbeit befinden. Sie ist jedoch auch für fortgeschrittene Promovierende sinnvoll.

Teilnahmevoraussetzung: Keine außer Zulassung(sfähigkeit) zur Promotion in der Rechtswissenschaft (Anmeldeverfahren).

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über den Referenten

PD Dr. Hannes Beyerbach hat von 2003–2008 an der Universität Passau studiert und wurde dort im Jahr 2011 mit einer verfassungs- und informationsrechtlichen Dissertation promoviert („Die geheime Unternehmensinformation“). Diese Arbeit wurde mit dem Wissenschaftspreis der Universität Passau 2012 ausgezeichnet. Nach der Zweiten Juristischen Prüfung im Jahr 2012 (OLG München) wechselte er im Jahr 2013 an die Universität Mannheim. Dort wurde er im November 2023 mit der Habilitationsschrift „Algorithmen und Diskriminierung“ habilitiert. Die Forschungsschwerpunkte von

Herrn Beyerbach liegen im allgemeinen Verfassungsrecht, im Medizinrecht sowie im Digitalisierungs- und Medienrecht.

Herr Beyerbach ist neben seiner Tätigkeit an der Universität Mannheim in der Ethikkommission bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und ehrenamtlich im Vorstand des Arbeitskreises medizinischer Ethikkommissionen tätig. Aus seinen Seminaren und Coachings für Promovierende ist das Buch „Die juristische Doktorarbeit“ entstanden, das Anfang 2025 in fünfter Auflage erscheinen wird.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 21.10.2024** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an. Bitte geben Sie dabei an, ob Sie nur die Teilnahme am Workshop oder auch an einem Einzelcoaching wünschen.

Sofern ein Ausschnitt aus der Dissertation begutachtet werden soll, sollte dieser dem Dozenten ebenfalls **bis zum 17.10.2023** per E-Mail (beyerbach@uni-mannheim.de) zugeschickt werden.